



## **Pflichtunterricht**

Ein regelmässiger Schulbesuch ist die Grundlage des Ausbildungserfolgs. Die Pflicht zum lückenlosen Unterrichtsbesuch ist zudem im Bundesgesetz verankert.

Die Unterrichtszeiten sind genau einzuhalten. Bei Unterrichtsbeginn gemäss Stundenplan hat sich der Lernende im Klassenzimmer zu befinden. Bei Unklarheiten im Stundenablauf oder bei Fehlen der Lehrperson hat sich der/die Klassenvertreter/in spätestens nach 10 Minuten bei der Schulleitung oder im Sekretariat zu melden.

Die Teilnahme an Exkursionen ist Pflicht und gilt als Schulzeit.

Der Pflichtunterricht umfasst berufskundliche und allgemeinbildende Fächer wie auch Sport.

### **Berufskunde**

In der Berufskunde werden theoretische Grundlagen für die Berufe im Bereich Logistik oder Maschinenbau vermittelt.

### **Allgemeinbildung**

In der Allgemeinbildung (ABU) stehen die Bereiche Gesellschaft (Recht, Wirtschaft, Politik, Kultur) sowie Sprache und Kommunikation im Zentrum des Unterrichts.

### **Sport**

Im Sport werden die Voraussetzungen für lebenslanges sportliches Bewegen vermittelt. Der Gedanke der Gesundheit spielt dabei eine wichtige Rolle.

### **Bili**

Alle Maschinenbauklassen mit einer vierjährigen Ausbildung werden seit dem Schuljahr 14/15 bilingual (zweisprachig) in Englisch und Deutsch in mindestens einem Fach unterrichtet. Im Bereich Logistik wird der Bili-Unterricht seit dem Schuljahr 15/16 in mindestens einer Klasse angeboten. Das Ziel des Bili-Unterrichts ist in erster Linie die Aufrechterhaltung der individuellen sprachlichen Kompetenz im Englischen und ein Aufbau des fachlichen Wortschatzes in der Zielsprache im entsprechenden Beruf. Das QV findet weiterhin auf Deutsch statt.

### **BYOD**

BYOD bedeutet «Bring Your Own Device» (bring dein eigenes Gerät mit) und meint, dass alle Lernenden, den eigenen Laptop oder das eigene Tablet in die Schule für Unterrichtszwecke mitbringen. Das Gerät wird als Hilfsmittel in Teilen des Unterrichts eingesetzt.

## **n47e8**

Am Bildungszentrum Limmattal arbeiten die Lernenden mit dem Unterrichtskonzept n47e8. Im Zentrum steht dabei die Selbstverantwortung. Jeder Lernende kann seinen Lernprozess mitgestalten und übernimmt schrittweise mehr Verantwortung bei der Umsetzung. Die Lernobjekte sind handlungskompetenzorientiert aufgebaut, das heisst sie orientieren sich an der beruflichen Praxis und an der Lebenswelt der Lernenden. Attraktive Lernangebote in Form von Missions bieten Abwechslung und motivieren die gesetzten Ziele zu erreichen.

## **Informatik**

Den Lernenden wird ein kostenloser Office-365-Account zur Verfügung gestellt. Er enthält die gesamte Office-Palette, die auch lokal auf den eigenen Geräten installiert werden kann. Nach Ablauf der Schulzeit wird die Lizenz automatisch entzogen und die Lernenden müssen selbst eine Lizenz erwerben.

## **Qualifikationsverfahren**

Die Bedingungen zum QV (Qualifikationsverfahren) und die Termine finden Sie auf unserer Website: [www.bzlt.ch](http://www.bzlt.ch).